

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 85 (1934)
Heft: 7-8

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie uns nachträglich von der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle mitgeteilt wird, findet am 8. September, ebenfalls in Lausanne, die Generalversammlung des Schweizer. Verbandes für Waldwirtschaft und die Konferenz der Waldbesitzerverbände statt.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Deutschland.

Tharandter Forstliches Jahrbuch. Zugleich Zeitschrift für Mitteilungen aus der Sächsischen Forstlichen Versuchsanstalt. Herausgegeben unter Mitwirkung der Professoren der Forstlichen Hochschule Tharandt, von *Dr. Ing. F. Heske, Professor.* 84. Band 1933.

Heft 12. *Dr. Ing. Fr. Loetsch*: Eine Methode bestandsgeschichtlicher Forschung, durchgeführt auf dem sächsischen Staatsforstrevier Wermisdorf. S. 761—802.

Prof. Dr. W. Gierisch: Die chemische Natur des Lignins. S. 803—821. 85. Band 1934.

Heft 1. *Prof. Dr. H. Prell*: Die rechtliche Stellung der Pflanzenhygiene. S. 1—22.

H. Graser: Zum Zöblitzer Wirtschaftsverfahren. S. 23—24.

Ing. Dr. L. Vorreiter: Studien zur Bestgestaltung der Sapine. S. 25—38.

Heft 2. *Dr. Ing. K. Fritzsche*: Ueber Genauigkeit und Zeitaufwand bei Bestandsaufnahmen für Zwecke der Leistungskontrolle. S. 41—70.

Dr. H. Weck: Beiträge zur Geschichte des Forstamtsbezirks Grimma bis zum Auftreten Cottas, I. S. 71—93.

Heft 3: *Dr. H. Weck*: Beiträge zur Geschichte des Forstamtsbezirks Grimma bis zum Auftreten Cottas. (Schluss.) S. 97—116.

Dr. Ing. F. Hixsch: Beitrag zur forstlichen Schadenfrage der arsenigen Säure im weissen Hüttenrauch der Arsenikhüttenwerke. S. 117—166.

Heft 4. *Dr. K. Mantel*: Der Geist des neuen Rechtes in seiner Auswirkung auf die Forstwirtschaft. S. 177—196.

J. Schmithüsen: Vegetationskundliche Studien im Niederwald des linksrheinischen Schiefergebirges. S. 197.

Forstliche Wochenschrift Silva, herausgegeben von *Dr. V. Dieterich*, München. 22. Jahrgang 1934.

Nr. 14. *Dr. E. Buchholz*: Die Holzausfuhr der Ud. S. S. R. I. S. 105—109.

Nr. 15. *Dr. E. Buchholz*: Die Holzausfuhr der Ud. S. S. R. (Schluss.) S. 113—115.

Dr. W. Spohr: Das Forstnutzungsrecht und der Anteil an einer Waldgenossenschaft als Teil des Erbhofes. S. 116—117.

Ermel: Einzelheiten aus dem neuen Jagdrecht Preussens. S. 117.

Fr. Huth: Ein neues Verfahren zur Befestigung von Waldwegen und Landstrassen. S. 117—118.

Nr. 16. *Kreidler*: Ein Beitrag zur Naturverjüngung und Erziehung der Kiefer im württ. Schwarzwald. S. 121—126.

- Nr. 17. *F. K. Hartmann*: Zur soziologisch-ökologischen Kennzeichnung der Waldbestände in Norddeutschland. (Fortsetzung.) S. 129—133.
Nr. 18. *F. K. Hartmann*: Zur soziologisch-ökologischen Kennzeichnung der Waldbestände in Norddeutschland. (Fortsetzung.) S. 137—143.
Nr. 19. *Ph. Sieber*: Veränderung der Krautschicht in Plenterbeständen. S. 145—148.

Dch.: Aus den Arbeiten der Schweizer. Forstlichen Versuchsanstalt. S. 148—151.

- Nr. 20. *Dr. Heck*: Zur Ueberfremdung im forstlichen Schrifttum unserer Zeit. S. 153—156.

Ein Besuch in den bäuerlichen Privatwäldern und im «Teuchelwald» bei Freudenstadt. S. 156—158.

- Nr. 21. *J. Eck.*: Ein Beitrag zur Lärchenfrage aus der Praxis. S. 161—164. Von der schlesischen Gebirgswirtschaft. (Fortsetzung.) S. 164—166.

- Nr. 22. *Th. Rhode*: Wird die Rhabdoclineschütte der Douglasien durch Wind oder durch den Menschen verbreitet? S. 169—172.

Dr. Querengässer: Die 29. Mitgliederversammlung des Deutschen Forstvereins. Von der schlesischen Gebirgswirtschaft. (Schluss.) S. 172—174.

- Nr. 23. *V. Dieterich*: Statistische Grundlagen und Methoden einer forstwirtschaftlichen Holzmarktkunde. (Fortsetzung.) S. 177—184.

- Nr. 24. *V. Dieterich*: Statistische Grundlagen und Methoden einer forstwirtschaftlichen Holzmarktkunde. S. 185—190.

- Nr. 25. *V. Jessen* und *E. Wedekind*: Ueber den Magnetismus einiger Holzaschen. S. 193—195.

Dieterich: Waldbauliches aus Thüringen. S. 195—198.

- Nr. 26. *Dr. Hering*: Zur Frage der Waldbesteuerung. S. 201—204.

J. V. v. Kendell: Gesamtabnutzungssatz und Pflegeblöcke in der Preussischen Landesforstverwaltung. S. 204—206.

Ermel: Die dritte Durchführungsverordnung zum Reichserbhofgesetz. S. 206—207.

- Nr. 27. *W. Bindseil*: Ueber die Umwandlung überalterter Buchenkrüppelbestände in standortsgemässe Mischhölzer. S. 209—210.

Forstarchiv. Zeitschrift für wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Forstwirtschaft. Herausgegeben von Oberförster Prof. Dr. *H. H. Hilf*, Eberswalde und Prof. *J. Oelkers*, Hann. Münden, 1934.

Heft 5. *H. Egidi*: Fünfjährige Erfahrungen im Hauungsbetrieb des Preussischen Forstamts Weenzen. S. 65—68.

Th. Rohde: Das weitere Vordringen der Rhabdoclineschütte in Deutschland. S. 68—69.

H. Hering: Zur Frage der forstlichen Berufsauslese. S. 69—72.

Prof. Dr. *H. H. Hilf*: Nachwort zur Frage der forstlichen Berufsauslese. S. 72.

Heft 6. *H. J. Loycke*: Der gegenwärtige Stand der deutschen Kiefernharzgewinnung. S. 81—91.

Dr. H. Hering: Die Rundholzpreise im Jahre 1933. S. 91—93.

Heft 7. *Dr. W. v. Wettstein-Westersheim*: Welche Pappeln können zur forstlichen Pflanzung empfohlen werden? S. 97—101.

- Prof. Dr. *J. Liese* : Absterben von Kiefern sämlingen durch Moniliopsis-Befall. S. 101—103.
- Lach* : Engerlingsvertilgung mit Hederich- (Staub-) Kainit. S. 103—104.
- Dr. *H. Gläser* und Prof. Dr. *H. Hilf* : Die Selbstkosten eigener Kiefern-pflanzenzucht. S. 104—109.
- Prof. Dr. *H. H. Hilf* : Arbeitsschulung im Kulturbetrieb. S. 109—111.
- Baak* : Das Ausheben, Einschlagen und Befördern von Holzpflanzen. S. 111—115.
- Dr. *Gläser* : Sammelbericht über Kulturgeräte. S. 115—118.
- Heft 8. *Th. Rohde* : Kann man Rhabdocline pseudotsugae durch Aushieb vertilgen? S. 121—123.
- H. Hering* : Deutschlands Aussenhandel mit Holz im Jahre 1933. S. 124 bis 129.
- Heft 9. *H. Röhrig* : Verbreitung und Bekämpfung des Kiefernbaumschwammes in den Staatsforsten des Regierungsbezirks Potsdam. S. 137—146.
- H. Schmidt* : Japanische Holzfurnierpapier. S. 146—147.
- Heft 10. *F. Erdmann* : In eigener Sache. S. 153—160.
- Dr. *Hesmer* : Zur Sache selbst. S. 161—173.
- Heft 11. *H. J. Loycke* : Die technische und wirtschaftliche Bedeutung des Bohrverfahrens nach Professor Dr. *Wislicenus* für die Kiefern-balsamharzgewinnung in Deutschland. S. 177—185.
- H. Hering* : Der Haushalt der Preussischen Landesforstverwaltung für das Rechnungsjahr 1934. S. 186—190.
- Heft 12. *G. D. Jaroschenko* : Die Erscheinungen des Phototropismus der Buche und anderer Holzarten. S. 193—196.
- von Blücher* : Sachgemässe Kiesgewinnung im Walde. S. 196.
- Heft 13. *Graf Sierstorpf* : Ueberführungswirtschaft auf schweren Böden. S. 209—217.
- Allgemeine Forst- und Jagdzeitung**, herausgegeben von Prof. Dr. *Heinrich Weber*. 109. Jahrgang 1933.
- April. *Früchtenicht* : Waldwirtschaft im Dritten Reich. S. 105—111.
- E. Bauernsachs* : « Gegenwart und Zukunft in der Wirtschaft. » S. 112 bis 116.
- H. Schwarz* : Ueber die Kennzeichnung von Kiefernherkünften nach anatomischen Blattmerkmalen. S. 116—121.
- F. Graner* : Die Waldgerechtigkeiten im württembergischen Oberschwaben im Lauf der Geschichte. S. 122—128.
- H. Weber* : Das Gesetz gegen Waldverwüstung. S. 128—130.
- A. Wobst* : Uebersicht über die Ergebnisse der Forstverwaltung des Landes Thüringen im Wirtschaftsjahre 1932. S. 130—131.
- Mai. *K. Weinkauff* : Die Ertragssteigerung durch Plandurchforstung, Triangulation. S. 141—145.
- H. Waldbauer* : Oekonomischer Vorrat, Bestockungsaufbau und Waldbau. S. 145—149.
- Dr. *K. Mantel* : Ziel und Richtung der Forstwirtschaftspolitik im Dritten Reich. S. 149—157.
- H. Schäfer* : Aus der Geschichte des hessischen Gemeindewaldes. S. 157—163.

- Juni. *Fuchs* : Fünfzig Jahre Kiefernaturverjüngung im hessischen Forstamt Isenburg, I. S. 177.
Knödler : Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise und der Wald. S. 186—188.
Dr. *Fr. Wechselberger* : Die Konjunktur in Wirtschaft und Forstwirtschaft. S. 188—200.
Dr. *Braun* : Und abermals : « Anfänge einer revolutionären Bewegung unter den badischen Forstunterbeamten. » S. 201—203.
Juli. *R. Lang* : Deutsche Bezeichnungen für deutsche Waldböden ! S. 213 bis 218.
Fuchs : Fünfzig Jahre Kiefernaturverjüngung im hessischen Forstamt Isenburg, II. S. 218—228.
Dr. *Barth* : Weißschnitzen von Papierholz. S. 228—237.

BÜCHERANZEIGEN

Waldwirtschaft und Forstrecht im Nationalsozialistischen Staate. Von Regierungsförster Dr. oec. publ. & jur. *Kurt Mantel*. Sonderabdruck aus dem Forstwirtschaftlichen Centralblatt. Verlag Paul Parey, Berlin SW 11, Hedemannstrasse 28/29. Preis RM. 6.60 per Vierteljahr.

Der vor kurzem vom Sächsischen Ministerium für Volksbildung mit einem Lehrauftrag für Forst- und Jagdrecht, sowie Forstgesetzgebung an der Forstlichen Hochschule Tharandt betraute bayrische Regierungsförster Dr. Mantel unterzieht hier die Auswirkung der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik auf die heutige Forstwirtschaft einer eingehenden Prüfung. Die Aufgabe, welche sich der aus einem reichen Wissen schöpfende Verfasser stellt, ist keine leichte, gilt es doch festzustellen, was von den vererbten bisherigen Grundsätzen der Forstwirtschaft auch im Dritten Reich noch Geltung und Bestand hat. Gleichzeitig werden aber auch, in Anpassung an das nationalsozialistische Programm und in Verbindung mit der neugeschaffenen Ideenwelt, die notwendigen Aenderungen auf dem Gebiete der Forstpolitik in Vorschlag gebracht.

In drei grossen Abteilungen : I. Das neue Bodenrecht in seiner Auswirkung auf die forstlichen Besitzformen; II. Nationalwirtschaftliche Zielsetzung der Forstwirtschaft; III. Staat und Forstwirtschaft, werden die Zusammenhänge zwischen der nationalsozialistischen Staats- und Wirtschaftsauffassung mit der Forstwirtschaft festgelegt.

Wenn man bedenkt, dass fast die Hälfte der deutschen Holzfläche (46,5 %) im Besitze von Reich, Ländern, Gemeinden, Körperschaften oder Stiftungen ist, wobei die Staatswaldungen 32,4 % umfassen, so liegt die Frage nach der Stellung des heutigen Staates zum Waldbesitz, besonders zum Privatwald, nahe. Die NSDAP fordert nicht die Aufhebung des deutschen Eigentumsbegriffes, aber sie verlangt die unbedingte Aufgabe des liberalistischen Eigentumsbegriffes, des « Mit-dem-Walde (Boden)-machen-Könnens, was man will ». Sie stellt somit Grund und Boden, also auch den Privatwald, in den Dienst der gesamten Volkswirtschaft und will gleichzeitig unter anderem vor schädlicher Zerstückelung, schlechter Bewirtschaftung, sowie vor (jüdischen) Spekulationsabsichten schützen. In Verschärfung bereits bestehender Schutzbestimmungen einzelner Länder (z. B. Kahlschlagverbote) soll dem gewerbsmässigen Güterhandel mit Waldungen inskünftig